Newsletter Nr. 14 (3/2018)

AktivRegion Eckernförder Bucht

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Freunde der AktivRegion.

Die AktivRegion Eckernförder Bucht ist aus ihren Kinderschuhen rausgewachsen - dieses Jahr konnten wir unser 10-jähriges Bestehen feiern. Ende Oktober haben wir bei einem Festakt in Gettorf auf die Erfolge in diesen 10 Jahren zurückgeblickt und mit alten und neuen Weggefährten auch einen Blick in die Zukunft gewagt. Mehr können Sie dazu in einem Rückblick zur unserer Festveranstaltung lesen.

Was in anderen LEADER-Regionen an Projekten umgesetzt werden, haben wir auf Veranstaltungen in Rendsburg, Arnstadt und Cuxhaven entdecken können. Ein Blick über den Tellerrand ist für uns immer wieder bereichernd und zeigt die Vielfältigkeit und die individuellen Antworten auf die Herausforderungen und Veränderungen im ländlichen Raum.

Auch in unserer AktivRegion hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Hervorzuheben ist das Thema Mobilität, das viele beschäftigt. So wird das Thema Dörpsmobil in vielen Gemeinden lebhaft diskutiert und teilweise bereits zur Umsetzung gebracht. Gemeinsam mit der Kiel-Region wird über Mobilitätsstationen im ländlichen Raum nachgedacht und auch der ausgeschriebene ÖPNV beschäftigt viele Gemeindevertreter.

Ende November ist der Vorstand das letzte Mal in diesem Jahr zusammengekommen und hat für vier öffentliche Projekte Fördergelder beschlossen. Damit endet das Jahr für die Gemeinden noch sehr erfreulich.

Aber auch das nächste Jahr klopft bereits mit unserem vierten Auftritt auf der Grünen Woche in Berlin an die Tür. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!

Nach so vielen spannenden und arbeitsreichen Monaten in dieser schnelllebigen Zeit sollten wir nun den Zauber der Vorweihnachtszeit genießen; bei einem heißen Glühwein und einem Stück leckeren Stollen das Gespräch mit Kollegen, Nachbarn und Freunden und der Familie suchen; alles mal ein wenig ruhiger und besinnlicher angehen und aufmerksam gegenüber anderen und sich selbst sein.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und hoffen, dass Sie beim Lesen viel Interessantes entdecken.
Ihr Regionalmanagement

Dr. Dieter Kuhn & Birgit von Troilo & Sonnele Kolbrink

➲ *Projekte - Aktuelles*

Sportplatzflächen-Bewirtschaftung durch einen elektrischen Mähroboters

Projektträger: Gemeinde Holtsee

Investitionssumme: 17.855,- €

Fördersumme: 8.253,- €

Die Gemeinde Holtsee möchte zukünftig die Sportplatzflächen durch einen elektrisch betriebenen Mähroboter pflegen. Dieser wird aus regional erzeugten Strom aus regenerativen Energiequellen gespeist und steigert somit auch die lokale Wertschöpfung. Der Einsatz des Mähroboters spart pro Jahr ca. 2,4 t klimaschädigendes CO_2 ein gegenüber dem bisherigen Rasenmäher, der rund 900 l Diesel im Jahr verbraucht. Regelmäßiges Mähen verbessert zudem die Qualität des Rasens und führt zu einer Vergrämung von Maulwürfen. Vor allem für die Anwohner des Sportplatzgeländes ist die Verringerung von Geräuschemissionen von Bedeutung. Der Vorstand bittet aber die Gemeinde aus ökologischen Gründen, den Mäher nicht nachts einzusetzen.

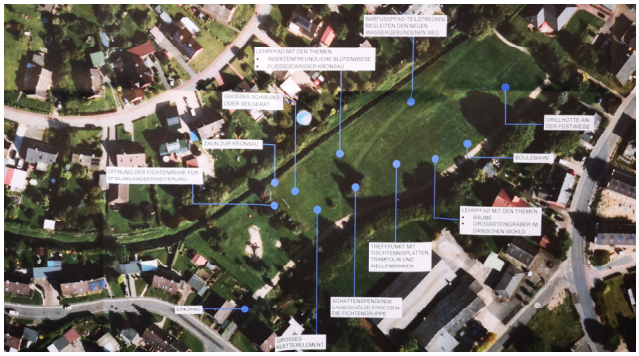
Bürgerpark Osdorf, 2. Ausbaustufe

Projektträger: Gemeinde Osdorf

Investitionssumme: 95.855,- €

Fördersumme: 44.303,- €

Die Gemeinde Osdorf hat bereits in der vergangenen Förderperiode EU-Geld erhalten, um den Bürgerpark an der Kronsau zu gestalten. Nun soll durch eine zweite Ausbaustufe der Park zu einem Erlebnis- und Erholungsort erweitert werden.



Dabei werden Angebote für alle Altersgruppen geschaffen. Neben einer Spielplatzerweiterung werden auch eine Grillhütte, ein Barfußpfad, eine Boulebahn und Ruhezonen angelegt. Ein Bienen– und ein Geschichtslehrpfad informieren über ökologische und historische Gegebenheiten und fördern somit die Identität zum Ort. Der Vorstand zeigte sich vom Projekt, das Bürgermeister Helge Kohrt persönlich vorstellte, begeistert und stimmte dem Vorhaben einstimmig zu.

Konzepterstellung NOK-Erlebnisort

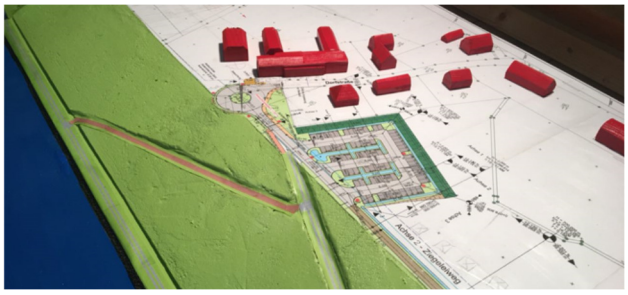
Projektträger: Gemeinde Lindau

Investitionssumme: 28.560,- €

Förderbetrag: 13.200,- €

Der Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals wird in den kommenden Jahren beginnen, das entsprechende Planfeststellungsverfahren wurde bereits abgeschlossen. Die Bauarbeiten werden den gesamten Dänischen Wohld und insbesondere Großkönigsförde stark beeinflussen. Der NOK wird dadurch noch stärker in das örtliche, aber auch in das touristische Bewusstsein rücken als es ohnehin schon der Fall ist. Aus diesem Grund möchte die Gemeinde Lindau Möglichkeiten untersuchen, wie der Ortsteil Großkönigsförde an seinem Kanalufer touristisch aufgewertet werden kann. Durch die Studie sollen Angebote speziell für den Fahrradtourismus entwickelt werden, Veranstaltungen und Serviceangebote gezielt vermarktet und der Kanaltourismus gefördert werden, z. B. durch einen Infopunkt und möglichst einem Fähranleger.

Erste Ideen wurden bereits durch eine Arbeitsgruppe gesammelt und in einem Modell visualisiert.



Nachhaltige Mobilität in Ascheffel

Projektträger: Gemeinde Ascheffel

Investitionssumme: 42.364,- €

Förderbetrag: 19.580,- €

Die Gemeinde Ascheffel bietet nur eine eingeschränkte Nahversorgung mit Dingen des alltäglichen Bedarfs und auch die ärztliche Versorgung ist nicht ausreichend. Dafür müssen die Einwohner nach Eckernförde, Owschlag oder Rendsburg fahren. Die ÖPNV-Anbindung ist aber nur sehr eingeschränkt und für Einwohner ohne eigenes Auto sehr schwierig. Daher hat die Gemeinde beschlossen, ein sogenanntes Dörpsmobil (Elektro-Fahrzeug) anzuschaffen und zwei öffentliche Ladestation an zentralen Stelle einzurichten. Betrieben wird das Fahrzeug zukünftig von einem

Verein, der verantwortlich ist für die Wartung, Pflege, Versicherung, Buchung, Reservierung und Abrechnung.

Die Gemeinde möchte dadurch eine Ergänzung zum ÖPNV schaffen, eventuell eine Einsparung eines Zweitwagens und damit Entlastung der innerörtlichen Verkehrsflächen bewirken, umweltschonende Technologie fördern und damit auch die Attraktivität der Gemeinde als Wohn– und Lebensort steigern.

➲ *10 Jahre AktivRegion Eckernförder Bucht*

Im April 2008 gründete sich die AktivRegion Eckernförder Bucht, mit dem Ziel unsere Region zukunftsfähig zu gestalten. Einigen sind wir vielleicht noch unter dem alten Namen "Hügelland am Ostseestrand" bekannt. Die Region erstreckt sich von Eckernförde bis Kiel und von der Ostsee bis nach Rendsburg. Alle Kommunen sind in der AktivRegion Mitglied und auch viele Partner aus der Wirtschaft, den Vereinen und Verbänden und dem Sozialbereich gehören uns an. Seit der Gründung konnten bereits viele Projekte mit Hilfe von EU-Mitteln umgesetzt werden. Zu nennen wären die Aktivachse oder die Neugestaltung des Schulhofs am Schulzentrum in Gettorf, das verrückte Haus im Tierpark, die Konzertkirche Gettorf, der Bürgerpark in Osdorf oder der Bewegungspark in Lindhöft. Auch bauliche Maßnahmen am Eckernförder Strand, wie die barrierefreien Strandzugänge, die Holzdrehliegen oder die Modernisierung der Tourist-Info wurden mit EU-Mitteln gefördert.

Ende Oktober haben wir uns mit vielen Projekten und Partnern am Tierpark Gettorf präsentiert, denn es ist uns wichtig, in der Bevölkerung wahrgenommen zu werden - nicht nur um über Fördermittel zu informieren, sondern auch, um die Menschen bei Vorhaben zur Entwicklung unserer Region zu unterstützen.

Auch Innenminister Grote, der ein paar Grußworte auf der Abendveranstaltung ausrichtete, unterstrich die Bedeutung des ländlichen Raums für die nachhaltige Ent-

wicklung von Schleswig-Holstein. In lockeren Diskussionsrunden wurden mit Vertretern aus Vereinen und der Politik weitere zukünftige Herausforderungen im ländlichen Raum und Lösungsmöglichkeiten diskutiert, wie z.B. die Mobilität, die Hospizarbeit als Aufgabe der Daseinsvorsorge oder das touristische Potential von Naturparken.

Bis 2020 stehen uns noch EU-Fördermittel zur Verfügung. Im Bereich der regionalen Vermarktung und beim Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten suchen wir noch gute Projekte. Auch Maßnahmen, die der Berufsorientierung von Schulabgängern dienen oder die helfen, den Fachkräftemangel zu verringern, könnten AktivRegion Fördergelder erhalten. Wer eine Projektidee hat oder sich über Fördermöglichkeiten informieren möchte, kann sich gern mit uns in Verbindung setzen.

Über den Tellerrand geschaut...

Regelmäßig besuchen wir landes– und bundesweite Veranstaltungen, um auch neue Impulse und Projektideen aus anderen LAEDER-Regionen zu erhalten. Im November haben wir auf Einladung der Deutschen Vernetzungsstelle für die ländlichen Räume LAEDER-Regionen in Thüringen besucht. Hier haben wir gute Einblicke in generationsübergreifende Wohnmodelle erhalten und die Gestaltung und Vermarktung von Freizeitwegenetzen. Auch die Bedeutung eines Bratwurst-Museums für die ländliche Entwicklung wurde uns vorgestellt. Neben den Exkursionen hatten wir zudem einen intensiven Austausch mit den Kollegen aus den anderen Bundesländern und haben bereits einen Einblick bekommen, was uns in der nächsten Förderperiode erwartet.

Mitte November waren wir auf Einladung der Fischarbeitsgruppen der nördlichen Bundesländer auf einem Austauschtreffen in Cuxhaven. Dieses hat in der Form das erste Mal stattgefunden. Die Bedrohung der Meere und der Fischerei durch Einträge und Verschmutzung waren ein Thema der Veranstaltung. Hier könnten gemeinsam Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit ein größere Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen. Der BUND hat mit dem Projekt „Fishing for litter“ bereits viel Aufmerksamkeit erreicht. Der Austausch war für alle sehr bereichernd, so dass die Teilnehmer beschlossen, ein weiteres Treffen der norddeutschen Bundesländer im nächsten Jahr durchzuführen.

Grüne Woche 2019

Die Vorbereitungen für unseren vierten Messeauftritt auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin laufen auf Hochtouren. Wir werden wieder eine vielseitige Auswahl an unterschiedlichen Anbietern und Aktionen präsentieren.

Neben den altbewährten Ausstellern wie die Globetrotter Akademie, die Heuherberge aus Sehestedt, die Landkäserei Holtsee, der Naturpark Hüttener Berge, der Tierpark Gettorf, die Destillerie Altenhof ergänzt uns dieses Jahr die Imkerei „Hofbienerie“ aus Boklund. Dazu beleben „Stine & Fiete“ (Stadtführer aus Eckernförde), die Rapsblütenkönigin und Prinzessin aus Gettorf sowie die Kanal-Königin aus Sehestedt unseren Auftritt in der Halle 22a. Stark ausgebaut haben wir das Schulklassenprogramm für die Berliner Schulkinder, die sich vormittags auf der Messe Bildungsangebote ansehen. Zu insgesamt 8 verschiedenen Themen an 6 Tagen bieten wir gemeinsam mit der Aktiv-Region Schwentine - Holsteinische Schweiz insgesamt 19 Bildungsangebote an. Auch die gesamte Schleswig-Holstein Halle wird sich mit neuen Ideen präsentieren u.a. mit einer „wandernden Moderation“, aktiven Quizrunden mit Besuchern und „Stand-Up“ Singen jeden Spätnachmittag mit und für die ganze Messehalle. Mit diesem bunten Programm werden wir sicher als das singende Schleswig-Holstein einen besonderen Eindruck hinterlassen.

➲ Abgabefristen beachten!

Die nächste Vorstandssitzung der AktivRegion, auf der über die Förderung von Projekten entschieden wird, findet am 13. Februar 2019 statt. Gemäß der Geschäftsordnung sind die vollständigen Projektanträge jeweils vier Wochen vor der Sitzung an die Geschäftsstelle zu senden. Alle weiteren Termine in 2019 finden Sie auf unserer Homepage.

➲ Termine

Sitzung zentraler Arbeitskreis

11. Januar 2019, 9.30 Uhr (öffentlich)

Sitzung geschäftsführender Vorstand

5. Februar 2019

Vorstandssitzung

13. Februar 2019

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

➲ Zu guter Letzt ….

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns über Rückmeldungen von Ihnen, ob sie nun positiver oder kritischer Art sind! Wenn Sie also Anmerkungen, Wünsche oder Anregungen, auch für weitere Ausgaben des Newsletters, haben, melden Sie sich gerne bei uns. Auch bei Fragen rund um das Thema AktivRegion Eckernförder Bucht sind wir gerne entweder am Telefon unter 0431-530 30 8 31 oder per Mail über vonTroilo@aktivregion-eb.de für Sie da.

Das Team des Regionalmanagements wünscht Ihnen eine schöne weiße Weihnacht und einen guten Rutsch in das Jahr 2019!

Hinweis zum Datenschutz:

Aus aktuellem Anlass zur neuen EU-Datenschutzverordnung möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

Verwendung der Daten:

Ihre Daten werden bei uns gespeichert. Ihre Emailadressen dienen aber nur der Versendung des Newsletters. Eine andere Verarbeitung oder Weitergabe an Dritte erfolgt ohne Ihr Einverständnis nicht.

Widerrufsrecht:

Sie können den Newsletter und die Einwilligung zur Speicherung Ihrer Daten jederzeit formlos mit Email an vonTroilo@aktivregion-eb.de widerrufen.